

CHRONICLE



1939-45

über die Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges 1939 - 1945
der Gemeinde Börs, erstellt anlässlich des Baues
des neuen Friedhofes, im Juni 1949.

Das fürchterliche Völkerverwüsten des 2. Weltkrieges forderte
von Börs schwerste Opfer. Zum Kriegsdienst mußten
einrückten 33 Mann, davon sind 9 gefallen und 3
bis heute noch nicht zurückgekehrt. Börs stand
prozentuell an 2. Stelle auf der Verlustliste Frankreichs.

Nachfolgendes soll Auskunft geben über die
Eingerückten:

1.
Müller Rupert, Uffz., geb. 7./I. 20, ledig, eingezogen 14./II. 40 nach
Salzbürg, kämpfte in Frankreich, Jugoslawien,
Rußland. Heimkehr 28./II. 45.
- Müller David, Uffz., geb. 10./I. 16, ledig, eingez. 1937 n. Linz, kämpfte
in Polen, Frankreich. Heimkehr I. 1946 aus
Amerika. Auszeich. EK II.
- Müller Felix, Obqfr., geb. 30./II. 15, ledig, eingez. I./39 n. Bregenz,
kämpfte in Frankreich, Polen, Rußland,
verwundet d. Längensplitter. Im April 1946
aus Amerika. Gefangenschaft heimgekehrt.
- Müller Friedrich, Obqfr., geb. 18./III. 18, ledig, eingez. II./39 nach
Israelfelden z. Geb. Jg., kämpfte in Frankreich,
Rußland, d. Knöcheldurchschuß verwundet,
25./III. 45 in Ungarn gefallen.
- Müller Tobias, Gefr., geb. 25./II. 25, ledig, eingez. II./43 n. Kufstein
z. Geb. Art., kämpfte in Rußland u. ist 13./II. 44 gef.
- Müller Alfred, ledig, geb. 9./II. 1909, eingez. 1943 zur Feldgendarmarie
n. Fuchsbrunn, seit II./45 in Deutschland vermisst.
- Müller Hanns-Luis, Obqfr., geb. 25./I. 22, ledig, eingez. I./41 nach
Traunheim, kämpfte in Rußland, Italien.
II./45 v. Russen gefangen u. kehrt XI./45 heim.

3.

Muther Konrad, Obgefe., geb. 3./I. 1912, ledig, eingez. 1./XII. 41 nach
Klagenfurt z. Luftwaffe, hat Kriegsdienst in
Frankreich. Heimkehr 16./I. 46 aus englischer Gefang.

Muther Josef, Gef., geb. 9./I. 13, ledig, eingez. 1./IX. 39 u. Laafelden
z. Geb. Jg., in Frankreich gefallen am 19./VII. 1940.

Muther Edvard, Feldw., geb. 15./VII. 14, ledig, 1934 als Berufssoldat
u. Bregeux eingez., kämpfte in Polen u. Norwegen,
war 3 mal verwundet u. kehrte am 14./VII. 47 aus
englischer Kriegsgefangenschaft heim. KVK.

6.

Tschann Walter, Obgefe., geb. VIII. 24, ledig, rückte im XII. 42 u. Landock
ein, kämpfte in Jugoslawien, Albanien u.
Ungarn, war 1 mal verwundet u. kehrte im
Juni 1945 heim. Auszeichg. EK II, VA.

Tschann Franz, Gef., geb. 10./XI. 25, ledig, rückte im II. 44 zu Geb. Jg.
u. Landock ein, kämpfte in Italien. Heimk. 1./XI. 45.

Erne Emil, Uffz., geb. 1914, ledig, rückte 1938 z. Luftwaffe ein,
kämpfte in Frankreich, Italien u. Afrika, war
2 mal verwundet, Auszeichg. EK I, KVK, VA, Afrika-
band. Heimkehr 1946.

Jenny Pirmin, geb. 24./II. 28, ledig, rückte am 10./VII. 44 z. Waffen-SS nach
Italien ein, kam in Pragern in amerik. Gefang.
u. kehrte am 7./XI. 45 heim.

Erne Johann, Obgefe., geb. 25./III. 08, ledig, rückte am 10./I. 40 u. Bregeux
z. Kraftfahrer ein, kämpfte in Finnland u.
Finnland, wurde 1945 in Norwegen interniert u.
kehrte am 6./IX. 45 von dort heim. Auszeichg. KVK.

Erne Josef, Obgefe., geb. 31./I. 14, ledig, rückte 1938 aktiv ein, kämpfte
in Polen, Frankreich, Rußland, Norwegen, war 1 mal
verwundet u. kehrte aus engl. Kriegs-
gefangenschaft heim.

Trippold Alwin, Obgefe., geb. 2./III. 09, ledig, rückte am 15./I. 40 z. Geb. Jg.
u. Hürstein ein, kämpfte in Jugoslawien u. ist
auf der Insel Corcùla (Albanien) am 23./IV. 44 gefallen.

10.
Vonbrühl August, Jg., geb. 28./X. 23, ledig, rückte am 16./IV. 42 n. Glarusbach
z. Geb. Jg. ein, kämpfte in Rußland, seit 31./X. 42 verwundet.
- Vonbrühl Magnus, Jg., geb. 25./V. 27, ledig, rückte am 25./X. 44 n. Landeck
z. Geb. Jg. ein, ist am 29./V. 45 in St. Jakob, Süd-Hutb. gefallen.
- 10 a.
Möalin Johann, Obgese., geb. 29./I. 11, ledig, eingee. 13./I. 47 z. Hüftrappe
n. Magdeburg, tat Kriegsdienst in Deutschland,
kehrte 8./VIII. 45 aus englischer Gefangenschaft heim.
13.
Tschabrun Johann, Gese., verh., geb. 8./V. 00, rückte am 24./II. 42 n. Burgwe
ein, ist in Österreich u. Deutschland Dienst. Heimk. II./45.
- Tschabrun Helmut, Jg., geb. 5./25, ledig, rückte im März 44 n. Gütenstein
ein, kämpfte in Jugoslawien, Heimkehr Juni 1945.
- Tschabrun Hans, Jg., geb. 8./II. 28, ledig, rückte am 24./III. 45 n. Zilli,
u.-Hutb. ein u. ist am 26./V. 45 i. Heidenmarkt gefallen.
16.
Erne Herbert, Leutnant, geb. 28./I. 24, ledig, rückte am 4./II. 42 n.
Hüfstein z. Geb. Ort. ein, kämpfte in Rußland,
Italien, war 2 mal verwundet u. kehrte am 25./VII. 45
aus Pommern heim. Auszeichg. EK II + I, VA.
14.
Muthner Alfred, Obgese., geb. 26./I. 10, ledig, rückte am 26./VIII. 39 n.
Saalfelden z. Geb. Jg. ein, kämpfte in Polen,
Frankreich u. Rußland, 13./II. 42 auf d. Heim gefallen.
- Dr. Muthner Peter, Fdr., geb. 8./VIII. 14, ledig, eingee. 14./VI. 47 n. Landeck
z. Geb. Jg., kämpfte in Norwegen, kehrte am
30./VII. 45 heim. Auszeichg. EK II, KVK.
18.
Muthner Edward, Uffz., geb. 11./IX. 19, ledig, eingee. 1./IX. 39 n. Saalfelden,
kämpfte in Frankreich, Rußland, Jugoslawien,
war 2 mal verwundet, kehrte am 25./XI. 45 aus
Frankreich u. Amerik. Gefangensch. heim. Auszeichg. EK II, St. A, VA.
- Muthner Josef, Obgese., geb. 8./I. 27, eingee. II./47 n. Billach z. Artillerie,
kämpfte in Norwegen u. Frankreich. Heimkehr Juni 45.
20.
Martin Meinrad, Obgese., geb. 23./X. 05, verh., eingee. 27./I. 42 z. Maxim-
Küstenschütz u. Norwegen, tat dort Kriegsdienst u.
kehrte am 24./X. 45 aus engl. Gefangenschaft heim.

23.
Barwart Theodor, Oberst., geb. 10./X. 1901, reb., einget. 6./I. 47 u. München
z. Luftwaffe, kämpfte in Jugoslawien u. Rußland,
wurde am 7./II. 45 am dem Lazarett „Feldina“ entlassen.
24.
Barwart Siegfried, Oberst., geb. 1919, ledig, rückte im Herbst 1938 als
✕
Oberleutnant z. Geb. Jg. u. Turt ein, kämpfte in Polen,
Norwegen. 3./II. 47 a/ Fischerhalbinsel (Norwegen) gefallen.
28.
Barwart Josef, Jg., geb. 19./I. 1910, reb., rückte am 26./VIII. 39 u. Laaefelden
z. Geb. Jg. ein, wurde 1941 krankheitsshalber entlassen u.
rückte am 6./IX. 44 u. Klagenfurt wieder ein. Letzte
Nachricht 13./I. 45 aus Polen, vermisst seitdem.
13.
Malin Andreas, Jg., geb. 10./I. 1910, reb., einget. II./44 u. Lilli z.
✕
Pauzer-Jg., kämpfte in Rußland u. Italien,
gefallen am 5./II. 44 südlich Rom.

Nicht genug sollten diese Opfer sein. Gegen Kriegsende,
vornehmlich im Herbst 1944 wurde eine politische, militärische Ver-
einigung „Der Volksturm“ aufgestellt. Hier dienten nicht
voll taugliche Männer u. solche taugliche, die ers dorthin
entlassen waren f. Land- u. Festungstruppe. Von Roms
rückten ein:

Ernst Johann Nr. 7,	Ernst Wilhelm Nr. 37,
Jenny Pirmian Nr. 8,	Amann Johann Nr. 12,
Eugen Ernst Nr. 16, jün.,	Gebhard Jakob Nr. 12

Alle diese kamen jedoch gleich u. der 4 wöchigen Aus-
bildung, die in Ländl stattfand, teils vor Kriegs-
ende gut heim, ohne in Feindberührung zu kommen.

Ernst Eugen sen., Nr. 16, geb. 1./III. 1884, diente 6 1/2 Jahre
im Zivilgefolge der Wehrmacht, beim Wehrmeldeamt
in Pöchlarn.

Anmerkung: Nr. bedeuten das Elternhaus, Stand ledig-verb.,
z. Jt. d. Einrückung. Bei Kriegsausbruch waren in Rims nicht mehr
wohnhaft: Ernst Emil Nr. 7, Malin Andreas Nr. 13.

Geb. Jg. = Gebirgsjäger, Geb. Art. = Gebirgsartillerie, Hf. = Kraftfahrer,
Pz. Jg. = Panzerjäger,
Auszeichn.: EK = Eisernes Kreuz, verliehen in 1. u. 2. Klasse, V. = Verwundeten-
abzeichen, St. = Stimmabzeichen, KVK = Kriegsverdienstkreuz

Am 4. Mai 1945 rückten in Roms die Franzosen mit Infanterie
und Panzertruppen ein, in deren Gefolge marokkanische
Füßtruppen kamen. Beim Einmarsch spielten sich keine
Kämpfe mehr ab. Die deutschen Truppen hatten tags
zuvor Rom verlassen in Richtung Walsertal, wo sie
sich auflösten. Die fremden Truppen blieben 14 Tage in
Rom. In allen Häusern war Einquartierung. Besondere
Kriegsschäden waren hier keine zu verzeichnen.

Gedenken mögen all die Heimkehrten
Denn, die in stolzem Pflichtbewusstsein ihr
Leben dem Vaterland opferten. Ihr Gang
in die Schlachten galt dem Schutz der
Heimat. In Ost und West, in Süd und
Nord, wo immer Sie rühmten, Sie sind von
der Heimat nicht vergessen.



Ehret und achtet

die Helden der Heimat!

Wörge Gott die Heimkehrten, ihre Ange-
hörigen u. die kommenden Geschlechter be-
schützen vor so großem Elend und so
grausamer Kriegszeit.

Diese Schrift verfasste Herbert Ehm, Am 16.
zum Gedenken an die schwere Kriegszeit.

25./V. 1919.

Herbert Ehm